



„Er kämpfte für Gerechtigkeit – ein wahrer Freund und ein wahrer Held“

(Max Liebster, von Jakob Kindinger geretteter Mithäftling und Holocaust-Überlebender)

Am 17. November 2006 jährt sich zum 20. Mal der Todestag des bekannten Bensheimer Widerstandskämpfers Jakob Kindinger. Im letzten Jahr wäre er hundert Jahre alt geworden.

Jakob Kindinger erlebt mit 15 Jahren, als Steinmetzgeselle, seinen ersten Streik. Als Ergebnis eigener Erfahrungen und im Kontakt mit Gewerkschaftskollegen und Kommunisten organisiert er sich bald in der Gewerkschaft und in der KPD.

Als Widerstandskämpfer gegen die Nazis wird er nach 1933 in verschiedene KZs verschleppt. Im KZ Buchenwald rettet Jakob das Leben seines jüdischen Mithäftlings Emil Carlebach, des späteren Mitherausgebers der „Frankfurter Rundschau“.

Jakob Kindinger wird nach 1945 er ins Bensheimer Stadtparlament gewählt. Vielen blieb er in Erinnerung als sehr engagierter Gewerkschafter in der IG Bau, Steine, Erden und als Betriebsrat.

In den 50er Jahren wird ihm dafür schlecht gedankt. Dies hängt vor allem mit dem Verbot der KPD von 1956 zusammen, das sich in diesem Jahr zum 50. Mal jährt. Die Stadt Bensheim entlässt Jakob. Erst sehr spät findet sich die Stadt Bensheim dazu bereit den antifaschistischen Widerstandskämpfer offiziell zu ehren, nicht zuletzt aufgrund des jahrelangen Bemühens der „Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gegen Faschismus“ (heute „Geschichtswerkstatt Jakob Kindinger“). 1988 wird eine Straße im Neubaugebiet Kappesgärten nach ihm benannt.

Gedenkveranstaltung
zu Ehren von Jakob Kindinger
Freitag, 24. November, 19.30 Uhr
„Weinstube Clara“ (Obere Grieselstraße)
Referent: Dr. Robert Steigerwald (Eschborn)
Dokumentarfilm „Als der Staat rot sah“ (ca. 45 Min.)

Zu Beginn zeigen wir den Film über die historischen Hintergründe des KPD-Verbots, seine Auswirkungen und Folgen in den 50er Jahren.

Die Geschichtskurse der Bensheimer Geschwister-Scholl-Schule haben mit ihren Lehrern Peter Lotz und Franz-Josef Schäfer eine bemerkenswerte Broschüre über Jakob Kindinger erarbeitet, herausgebracht unter dem Titel „Jakob Kindinger. Ein politisches Leben“. Sie sind zu unserer Veranstaltung herzlich eingeladen wie auch alle anderen, die über diese außergewöhnliche Bensheimer Persönlichkeit mehr erfahren und ihn mit uns ehren wollen.

**Eine Veranstaltung des DGB-Ortsverbands Bensheim,
der DKP Bergstraße und des DGB-Kreisverbands Bergstraße**
V.i.S.d.P.: Eva Petermann, Bensheim